6. Jahrgang

Preis 15 Pfg.

Nummer 36

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg.
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Post-Zeitungskatalog: No. 766
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

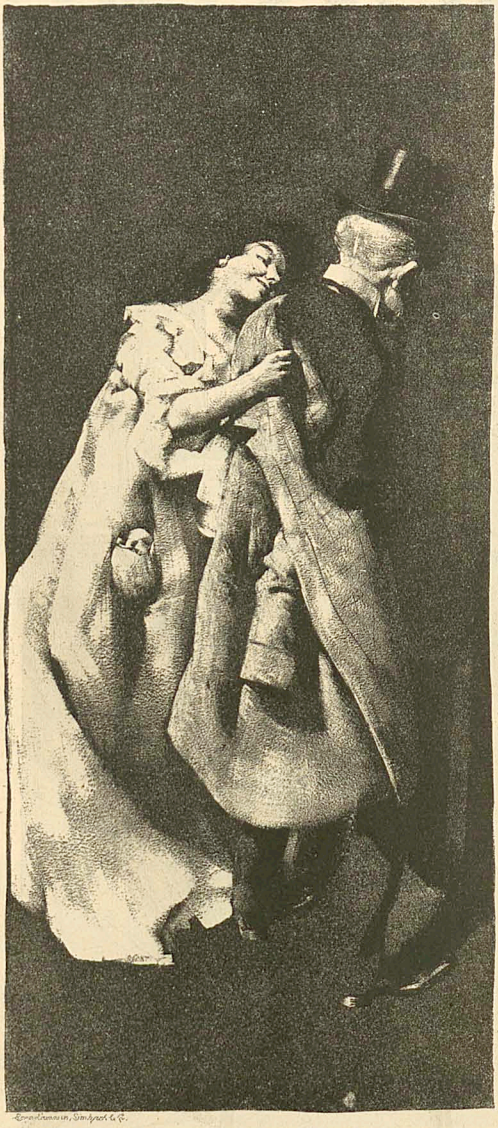
Die Furcht vor den Zöllen

(Zeichnung von Th. Th. Heine)

„Es ist immer gut, wenn man beizeiten Vorsorge trifft — wir bauen jetzt Weizen in unserem Blumentisch."

Am Ziel

(Zeichnung von H. von Reznicek)



„Nicht wahr, jetzt bekomm' ich die Isolde zu singen, Herr Intendant?"

Der Moment

Von

Paul Busson

Durch das offene Fenster fliegen die weißen Fäden des Altweibersommers und tanzen über die Glasplatte des Rauchtischchens. In dünnem, blauem Gekräusel verkohlt eine Cigarette. Weiches, schillerndes Licht strömt aus dem Tiffanysockel einer Bronzenymphe.

Frau Lili lächelt verträumt und spielt mit einer fächerlich kleinen Cigarettentasche. Jan sitzt gerade vor ihr in einem niedrigen Mahagonistuhl und beißt die blassen Lippen.

„Warum erzählen Sie mir das alles, Jan! — Du lieber Gott, sind Sie ungeschickt. Alter Ehebruchstragödienkomödiengewande, mit dem aufdringlichen Kehrreim: ‚Gehe hin und tue desgleichen, schöne Frau!'"

Sie lacht nervös auf und sieht Jan von oben bis unten an. — Er ist so peinlich korrekt angezogen — — Haar und Schnurrbart gebrannt — ein winziges rosa Pflaster unter dem rechten Auge — —.

Jan wird rot, zieht seine engen Manschetten aus den Ärmeln und befühlt vorsichtig seine kunstvoll gebundene Krawatte. Dabei klopft ihm der Puls in den Schläfen.

„Was wollen Sie eigentlich, Jan? — Mich zu lieben, kann ich Ihnen nicht verbieten. — Ich erlaube Ihnen, mir den Hof zu machen, ich empfange Sie nach der Besuchsstunde — — und Sie machen Ihr unzufriedenstes Gesicht. Oder soll diese düstere gerunzelte Stirn Verzweiflung ausdrücken?"

Jan murmelt heiser und abgerissen.

„Verzweiflung? — Nein — aber müde bin ich, müde. Sie haben so lange mit mir gespielt . . ., weil Sie wußten, daß ich Sie liebe, daß ich dadurch leide — — —"

Frau Lili lehnt sich tief in die Sofakissen und streicht über das silberschimmernde Fell ihrer schnurrenden Angorakatze.

„Wollen Sie mir nicht ein gutes Wort geben, . . . gnädige Frau?"

Lili schürzt die Lippen und zuckt die Achseln.

„Sie sind sehr kindisch, mein Lieber!"

„Und Sie grausam — — —"

„Sie Aermster! — Seien Sie doch geduldig, — wer weiß —;"

sie lacht leise auf.

„Sie quälen mich ja nur, Lili."

Die Angorakatze macht einen Buckel und reibt sich liebkosend und zärtlich an Lilis Brust. Die seidenen, bunten Kissen unter dem geschmeidigen Frauenleib knistern und rauschen — — —

„Sie wollen erzwingen, mein Bester, was nur geschenkt werden kann. — Sie sind nicht klug; wären Sie es, dann würden Sie wissen, daß es Momente giebt, in denen — — —"

„Wie — Frau Lili?"

„Ach, lassen Sie. Was weiß ich!"

Und die schmale, süße Hand mit dem kaltblitzenden Saphir am Goldfinger streichelt die weiße Katze — — —.

„Sie sprachen von einem Moment, in dem — —. Bitte, vollenden Sie. Bitte, sagen Sie den Satz zu Ende — — —"

„Sie sind langweilig, Jan."

„Warum sprechen Sie immer in Rätseln, Lili? — Doch nur um sich über mich lustig zu machen —"

„In Rätseln?"

Lili lächelt eigen.

Jan seufzt und streicht sich mit zitternder Hand mehrmals über das Haar. — Eine kurze Pause. Lili summt leise ein französisches Kinderliedchen.

Jans Stimme klingt rauh und unsicher.

„Lili, wissen Sie eigentlich, wie entsetzlich weh Sie mir thun? Ich liebe Sie ja so — — so furchtbar — — —"

Seine Hand hat die Stuhllehne umkrampft; die Sehnen straffen sich unter der Haut, — — seine Augen funkeln im Zwielicht.

Die Seide der Polster knirrt und rauscht, — ein leichter, rosiger Schein huscht über Lilis mattweißes Gesichtchen und ein seltsam brechender Blick gleitet unter schweren Lidern hervor — —.

Tiefes Schweigen. Nur die Katze schnurrt, wollüstig in den Schoß der jungen Frau geschmiegt. — — — Die Dämmerung sinkt, — — grünlich leuchtet die kleine Glühlampe im Sockel der Nymphe — —.

Der dünne Zeiger der Kaminuhr dreht sich langsam — — langsam, bis er endlich den hellklingenden Stundenschlag auslöst. Frau Lili schrickt auf. — Jan sitzt kerzengrade auf seinem Stuhl und dreht ingrimmig an seinem Schnurrbart — —.

„Nun — —?"

„Ich muß gehen, Gnädigste. — Es ist schon spät."

„Ja, wirklich! — Nun, adieu, Herr Jan!"

Sie reicht ihm gelassen die Hand. Er küßt sie flüchtig und behält sie in der seinen. — — Sie wird ihm entzogen.

„Also ohne Hoffnung — Frau Lili?"

Nun bemüht er sich sogar, einen scherzenden Ton anzuschlagen.

„Ich verstehe Sie wohl nicht richtig, mein Guter."

Das klingt sehr höhnisch und er wird ernst.

„Sie sagten doch, Frau Lili — —"

„Was sagte ich?"

„Sie sprachen von einem Moment, in dem — — —"

„Ach so. Nun ja, es giebt einen Moment, in dem — — —. Manchmal, Jan. Aber er hat eine merkwürdige Eigenschaft dieser Moment."

„Wie? Welche Eigenschaft — —?"

„Die Eigenschaft, nie mehr wiederzukommen, wenn man ihn unbenutzt verstreichen ließ. Adieu, Herr Jan!"

„Adieu, gnädige Frau — — !"

Ein allerliebstes, spitzes Lachen — — etwas vergiftet — — — die dunkelroten Portieren fallen nieder — hinter Jan. Zögernd kriecht er in den Mantel, den der Diener bereit hält. —

Protestversammlung

In allen deutschen
Universitätsstädten
Und überall sonst, wo
Nationales Fühlen und Denken
Sich regt,
Findet an einem Sonnabend Abend
In dem hiezu geeigneten
Lokal
Eine Versammlung
Patriotisch gesinnter,
Das Heiligste
Nicht schänden lassender
Jünglinge und Männer
Statt.
Pst:
Ruhe! Silentium!
Still!
Ein dichtes Gedränge.
Vorne sitzen
Mit furchtbaren Bärten
Und blitzenden Brillen
Die Professoren
Und die sonstigen
Besseren Kreise.
Ueberhaupt ist
Das Publikum sehr gewählt
Und besteht
Zum größten Teil
Aus akademisch gebildeten
Leuten,
Wie wir mit
Großer Befriedigung konstatieren.
Es sind fast gar keine,
Oder doch nur sehr wenige
Niedrige,
Arbeitende
Bevölkerungsklassen darunter.
Gottlob!
Ueber dem Ganzen
Lodert die Flamme
Einer gewaltigen
Begeisterung
Und zum Teil auch
Entrüstung.
Die Gesichter glühen;
In den meisten
Stecken Cigarren.
Jetzt geht's los!
Pst!
Ruhe!

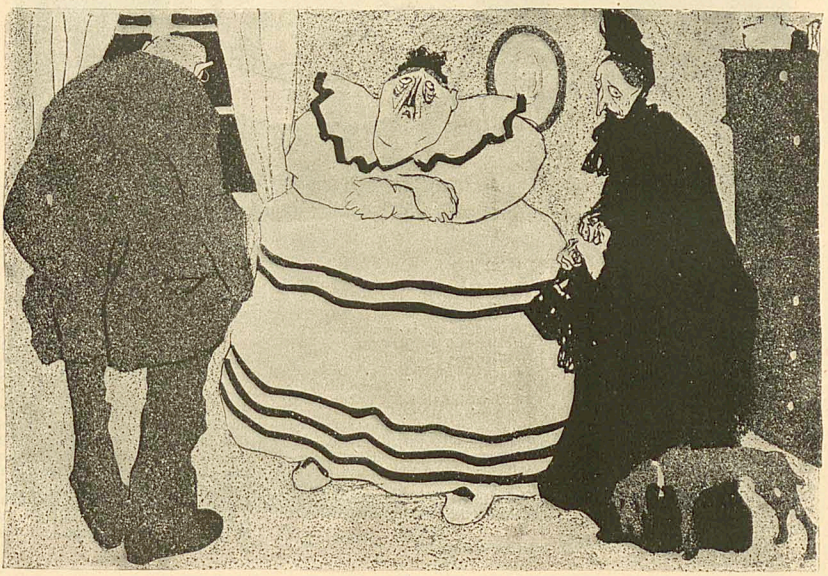
Ein würdig aussehender,
Mit dem Feldzugszeichen
Geschmückter
Und auch sonst sehr anständiger
Aelterer Herr
Besteigt die Tribüne.
Seine Augen rollen
Und schießen Blitze
Hier hin —
Dort hin —
Und funkeln.
Er reckt die Arme
Hinauf zum Himmel;
Sein mächtiger Bart
Sträubt sich
Und
Er öffnet den Mund
Furchtbar weit
Und bringt ein Hoch auf den Landesherrn aus.
Hurra!
Als Zweiter kommt
Ein Kommerzienrat,
Welcher unter der Hand
An das verrichte,
Hundsgemeine,
Schnöde Volk der Engländer
Mit ziemlichem Profit
Waffen verkauft.
Er protestiert
Im Namen der Menschheit
Und insbesondere
Der deutschen Nation
Zwar nicht gegen den Krieg,
Aber
Gegen den frechen Vergleich
Welchen der Schurke
Chamberlain
Mit Beziehung auf den Krieg
Von 1870
Gemacht hat.
Die Hörer brüllen
Und stampfen
Und schreien
Und senden zur Decke
Gellende
Hurrarufe empor
Und trinken
Fürchterlich
Mit langen Zügen.
Es folgen noch fünfzehn,
Welche mit anderen
Oder mit gleichen
Worten das

Nämliche sagen.
Alle blieben jedoch
In denjenigen Grenzen,
Welche
Dem loyalen
Staatsbürger gezogen sind,
Und welche immerhin
Eine gewisse
Beschränkung der Gefühle
Selbst da, wo man
Könnte, dürfte und sollte,
Auferlegen.
Immer höher
Lodert die Flamme
Der nationalen
Begeisterung;
Immer glühender
Wurden die Herzen,
Daß es zischte,
Wenn einer
Aus schäumendem Krug
Die größere Hälfte
Hinuntergoß.
Mit Fug und Recht
Durfte der Präses
Konstatieren,
Daß das treue,
Stammverwandte
Volk der Buren
Mit diesem herrlichen Abend
Zufrieden sein konnte.
Alle sagten dasselbe,
Als sie torkelnd
Durch die Straßen der Stadt
Gingen,
Nur zwei Landgerichtsräte,
Welche sich
An der Ecke hinstellten
Und wie Cypressen
Hin- und herwiegend
Ihre Notdurft verrichteten,
Sprachen rülpsend
Ihre Bedenken aus:
Erstens weil Chamberlain doch
Beamter wäre
Und als solcher
Einige Rücksicht verdiene,
Zweitens aber
Weil man nicht gewiß sei,
Ob er nicht morgen
Einen Orden bekäme.

Peter Schlemihl

Der Witwe Kummer

(Zeichnung von Bruno Paul)



„Gehn S', Hochwürden, hab' i gesagt, thun S' mir das net an, daß S' mein Mann das kirchliche Begräbnis verweigern, der hat scho' lang drauf 'spitzt, daß er in d' Höll' kummt, zum Randewuh mit seine Menscher."

Ganz einfach

(Zeichnung von E. Thöny)

Brend'amour, Simfart & Co

„Seit fünfzehn Jahren schuldet mir der Staat mein Gehalt. Ich werde Frankreich die Hälfte bieten, daß es mir ein paar Kriegsschiffe pumpt."

Der Zeitgenosse

Ein Jüngling saß im Nachtcafé
Und klagte mir sein Herzensweh.
Mit Inbrunst und gedämpftem Feuer
Handhabte er die Wehmutsleier.
Fürs erste fand er die Welt „an sich"
In jeder Beziehung unter dem Strich.
An der Lebenstafel, als männlicher Mensch,
Komme man höchstens bis zum Lunch;
Der Rest — wie man ihn immer nehme —
Sei eine verlängerte Käsehemme,
Als welcher in seltenen Fällen der Himmel
Noch beifäge einen Getreidekümmel.
„Und wer ist schuld an all dem Drecke?
Die Nation der Unterröcke!
Sie zerrt den hoffnungsvollen Knaben
In diesen Sumpf, in jenen Graben;
Sie unterwühlt die Ideale
In Würzburg, Jena, München, Halle;
Schröpft Beutel, Tugend und Verstand
In Schwaben und im Tumurkieland;
Sie konsumiert die besten Kräfte
Und destruiert die Körpersäfte.
Fürwahr, ich wähle als Wappensymbol
Ein Rückenmark, hübsch dürr und hohl,
Und links und rechts je einen Engel
Mit tiefgeknicktem Blütenstengel!"

Ich nickte ernst, ich nickte stumm
Und verschrieb ihm Unguentum cinereum.

Dr. Owlglaß

Lieber Simplicissimus!

Der Pastor eines hinterpommerschen Städtchens pflegt von der Kanzel herab in seinen Reden gern Exkurse auf das sociale Gebiet zu machen. Eines Sonntags hat er wieder sein Lieblingsthema: „Die Begehrlichkeit der unteren Volksklassen" hervorgeholt. Seine Donnerworte haben auch die am festesten Schlummernden erweckt und als letztes Kraftwort schleudert er die Worte unter die Gemeinde: „. . . und nächstens wird es dahin kommen, daß die Säuglinge an die Mutterbrust begehrlich anklopfen und sagen: Dies ist Magermilch, ich will Vollmilch haben!"

Guter Erfolg

(Zeichnung von Bruno Paul)

„Siehg'st, Reß, i fuatter mei Sau mit Gersten; da kriagt 's a Fleisch wia 'r a Pfarrerköchin."

Individuell

(Zeichnung von J. B. Engl)

„Anfangs machten die Einlagen in meiner Bank über hunderttausend Mark aus; durch unglückliche Spekulation jedoch —" — „Ha, ha, da hat mers. Weil 's ihr nöt guna kriegts! Was braucht denn do no spekulier'n! Warft holt mit dera Ei'lag glei' durchbrennt!"

Der „Simplicissimus" erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer **15 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) **1.80 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland **2.25 M.**, im Ausland **2.45 Mk.**). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besseres Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer **25 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal **3 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland **3.75 M.**, in Rolle verpackt **5 M.**, im Ausland nur in Rolle **6 M.**).

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen *(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0)*

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme ✕ rasche Hebung der körperlichen Kräfte ✕ Stärkung des Gesammt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's" Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

Thomasbräu-Flaschenbiere München

Pilsner- und Exportbier

1/2 Literflasche 13 Pfg. 1/1 Literflasche 26 Pfg.;

nach auswärts in Kisten von 30—100 Flaschen zu gleichen Preisen.

Original-Brauereiabzug

General-Depot der Thomasbräu-Flaschenbiere

Telefonruf 7965 ✕ **Albert Mayer** ✕ Telefonruf 7965

Grösstes Flaschenbiergeschäft Süddeutschlands.

Act- Photograph. nach lebenden Modellen, f. Künstler. — 100 kleine Photograph. u. 1 Cabinet geg. Voreinsendg. od. Nachn. von 3 M. [556

S. Recknagel Nachf., München I.

Bis. wirklich künstl. und schönste Coll. Orig.-Aufn.

Männer! Blasen- u. Harnleiden heilt „Locher's Antineon" (gesch.) 20 Sacrag., in Barref. 10 Barcapreis, 200 W geist. innerlich, schmerzlos, rasch, sicher! Aerztl. empfohlen! Flasche M. 2.50 i. d. Apotheken.

Fabrikant: **H. Locher**, Pharm. Labor., Stuttgart.

Juristische

wissenschl. Arb. w. gediegen angef. Off. u. „Gelehrtenverein" an **Rud. Mosse, Berlin W. 35.** [651

Starke Eiserne Flaschenschränke mit Oelfarbe gestrichen für 100 Flasch. M. 12.—; „ 150 „ „ 15.50; „ 200 „ „ 18.50; „ 300 „ „ 24.—; Versch.

Patent-Flaschenschränke K. Ungar. Pat. D. R.-G.-M. mit **versinkten** Lagerstäben nach besonderer Preisliste empfiehlt die Fabrik von [47

Joh. Nic. Dehler, Hofl. Coburg 2.

Sensationell! 4theilig., echt silberner **Vexir-Ring** D. R. G. M. 154 701, Preis M. 2.50, **in massiv Gold** M. 8.50 incl. Beschreibung gegen vorh. Einsendung oder Nachnahme. [547

S. Henochsberg, Nürnberg.

[576

Preis Mk. **6.50** kleinste Taschenlampe, 10 cm lang, 6 cm breit **Lichtstärke:** einen grossen Raum hell erleuchtend. • **Brennduer** einer Batterie etwa für **5000 Beleuchtungen.**

Ersatzbatterie 95 Pfg., in wenigen Sekunden kinderleicht einzusetzen. Porto bei Voreinsendung des Betrages, 20 Pfg. für Lampe, 10 Pfg. für Batterie, bei Nachnahme 80 Pfg.

Illustrierte Preisliste „B" 1901/2 über praktische Neuheiten für Bureau und Schreibtisch gratis.

A. Heinemann & Co., BERLIN S.W. 7 Charlotten-Strasse 18.

Photogr. Naturaufnahmen männl., weibl., und Kind. Acte f. Maler etc. Probesendgn. 5—10 Mk. u. höher. **Kunstverlag Bloch WIEN** [25 Kohlmarkt 8.

Schweizer Uhren-Industrie.

Nur **15 Mk.**

Allen Fachmännern, Officieren, Post-, Bahn- u. Polizeibeamten, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht, zur Nachricht, daß wir den Allein-Verkauf der neuerfundenen, auf der Pariser Weltausstellung mit dem höchsten Preise prämiirten Original-Schweizer Elektro-Galvanic-Diamantenir-Uhren „Rubin Glashütte" übernommen haben. Diese Uhren besitzen ein unübertroffenes Präzisionswerk, sind genauest reguliert und erprobt, und leisten wie für jede Uhr eine dreijährige sichrliche Garantie. Die Gehäuse, welche aus drei Deckeln mit Sprungdeckel (Savonette) bestehen, sind hochmodern, prachtvoll ausgestattet und aus dem neuerfundenen, absolut unveränderlichen amerikanischen Galvin-Metall hergestellt und außerdem noch auf elektrischem Wege derart mit echtem Golde überzogen, daß sie selbst von Fachleuten von einer echt goldenen Uhr, die 200 Mark kostet, nicht zu unterscheiden sind. Diese Uhren tragen sich wie 00, 10, 15, — porto- und zollfrei (früher Mk. 25,—) herabgesetzt. Zu jeder Uhr ein Ueberfutteral gratis. Hochfeine, moderne Elektro-Gold-Ketten für Herren und Damen (auch Halsketten) à 3,—, 5,—, 8,— und 12,— Mk. Jede nicht convenirende Uhr wird anstandslos zurückgenommen, daher kein Risiko! Der Weltruf unserer Firma, sowie die täglich eint. Belobungen und Nachbestellungen bürgen für die Wahrheit unser Anpreisung. Versand gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung. Bestellungen sind zu richten an das **Uhren-Versandhaus „Chrono", Basel 1** (Schweiz). Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pfg., Postkarten 10 Pfg.

Inserate finden im Simplicissimus die weiteste Verbreitung. — Die 5gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum kostet 1 Mk., an bevorzugten oder besonders vorgeschriebenen Stellen 2 Mk.

Verantwortlich: Für die Redaktion Dr. Reinhold Geherb; für den Inseratenteil Otto Friedrich, beide in München.
Verlag von Albert Langen, München. — Redaktion und Expedition: München, Kaulbachstraße 91. — Druck von Strecker & Schröder in Stuttgart.

Hierzu eine Beilage

Herr Erich

Herr Erich hatt' ein ehlich Weib,
Das war so jung und fein an Leib —
Es schlief Herr Erich immer ein,
Wenn seine Frau wollt' zärtlich sein —
Herr Erich war der Locken bar,
Sein Waffenknecht trug Ringelhaar.

Er sang ein Lied zu jeder Stund,
Das seufzen macht Frau Erichs Mund.
Drum sprach sie: „Jagt Herr Erich, Knapp',
Fang mir wie eine Sau ihn ab."
Herrn Erichs Blut sprang himmelwärts,
Der Knecht durchstach ihm Lung' und Herz. —

Frau Erich hat die Sünd' gereut,
Wie sie am Knecht sich satt gefreut,
Sie ließ den Knecht zum Galgen ziehn,
Den dort die Raben laut umschrien;
Sie ging als Nonn' zur Himmelsfreud
Und ist ein saubres Englein heut.

(Zeichnung und Gedicht von Wilhelm Schulz)

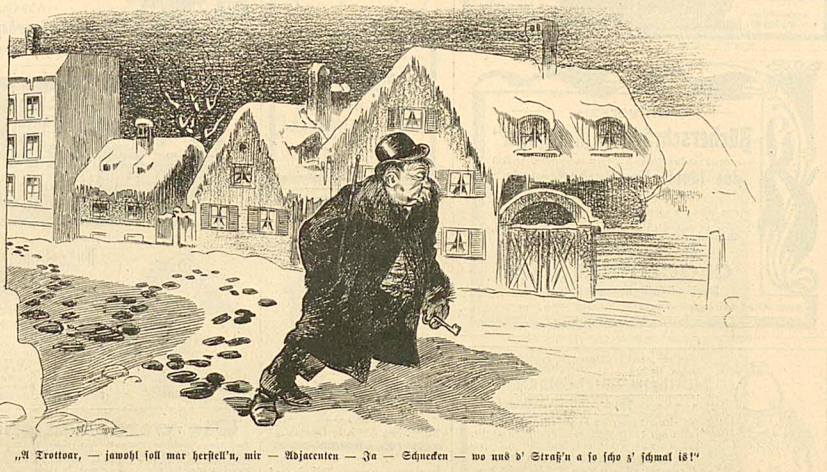
6. Jahrgang **Beiblatt des Simplicissimus** Nummer 36

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg. Illustrierte Wochenschrift Verlag von Albert Langen in München

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer **15 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) **1.80 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland **2.25 M.**, im Ausland **2.45 M.**). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besserem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer **25 Pf** ohne Frankatur, pro Quartal **3 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland **3.75 M.**, in Rolle verpackt **5 M.**, im Ausland nur in Rolle **6 M.**).

Bürgermonolog

(Zeichnung von J. B. Engl)



„A Trottoar, — jawohl soll mar herstell'n, mir — Adjacenten — Ja — Schnecken — wo uns d' Straß'n a so scho z' schmal ist!“

Empfehlenswerte Hotels und Geschäfte:

Die Zeile kostet in dieser Spalte:
Pfg. ein halbes Jahr 50 Aufnahmen M. 25.—,
„ „ ganzes „ 52 „ „ 50.—.
— Zahlbar im voraus —

Amsterdam, Amstel-Hotel.
Düsseldorf, Breidenbacher Hof. Hot. I. R.
Ems, Hot. z. Löwen. H. Linkenbach, Propr.
— Hotel Weilburger Hof. Rühige Preise.
Garmisch, Hotel zum Kaiserstrans.
— Hotel zum Lamm. Theaterpast.
Gmund, Bahnhof-Hotel.
Hamburg, Hotel de l'Europe. I. Range.
Hannover, Continental-Hotel, Gg. Zülch.
Leipzig, Hotel de Prusse.
— Hotel Palmbaum. I. R. Elektr. Licht.
— Hotel Sedan. I. R. Elekt. L., Lift, Bäder.
Mainz, Hotel Pfälzer Hof. J. Horn, Propr.
— Hotel Rheinischer Hof. Mäßige Preise.
Mittenwald, Hot. Post. Herrl. Gebirgspan.
München, Caffé-Restaurant Lautpold.
— **Blumensäle.** Theater-Varieté allerersten Ranges. Georg Bauer. Tägl. abds. 8 Uhr Spezialitäten-Vorstellung.
— Rest. Hofbesitzer (vis-à-vis d. Theatern).
— Buchhdl. C. Beck (L. Halle), Rechnungsrt. 13.
— Restaurant „Bürgerbräu“, G. J. Odrich.
— Wein-Restaurant Schleich, I. Ranges.
— Hotel Oberpollinger. J. Wiedemann.
— Pils. Urquell u. Weinrest., Hartmannstr. 7.
— Wolff, Hotel garni. Kfmännstr. 4.
Partenkirchen, Hot. z. Post. Billige Preise.
Pforzheim, Hotel Nürnberger Hof.
Reichenhall, Hot. Louisenbad. Prämiirt. Pr.
Rosenheim, Hotel Deutscher Kaiser. I. R.
Salzburg, Pension Hotel garni Elisabeth.
Straßburg i. E., H. Stadt Paris. O. Mathis, Pr.
Stuttgart, Hotel Marquardt. I. R.
— Hotel Textor.
Ulm, Hotel de Russie. C. Heinrich. Propr.
Venedig, Hotel d'Italie Bauer. J. Grünwald.
Wien, Hotel Metropole. I. Range.
— Hotel Continental. Preiserstöckr.
Wiesbaden, Victoria-Hotel a. Badhaus.
Zürich, Gr. Hotel Bellevue an Lac. Lift.

Priv.-Detectiv-Institut u. Auskunftsbureau
Firma: **S. Pfeiffer**
MÜNCHEN
Kienzestrasse

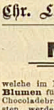
Gedächtnis.

Ein gutes Gedächtnis verbürgt Erfolg im Examen sowohl wie im täglichen Leben. Die größten Männer jeden Standes, ob Staatsmann, Feldherr, Kaufmann oder Gelehrter, haben immer die Wichtigkeit eines guten Gedächtnisses betont. Jedes Gedächtnis, das schlechteste wie das beste, läßt sich durch Uebung nach **richtiger Anleitung** entwickeln und vervollkommnen; Grundbedingung ist Heilung von Zerstreutheit. Boehlmann's Gedächtnislehre entwickelt die Beobachtungs- und Auffassungsgabe, heilt von nervöser Zerstreutheit und stärkt das natürliche Gedächtnis. Weit mehr als einhundert Zeitschriften und Tageblätter der fünf Weltteile haben dieselbe günstig rezensiert und warm empfohlen. Prospekt mit zahlreichen Privatzeugnissen und Rezensionen gratis von [525

Chr. L. Boehlmann, Mozartstraße 9, München C. 25.

Maler

welche im Entwurf von **Figuren** und **Blumen** für Etiketten (Parfumerie- und Chocoladebranche) Hervorragendes leisten, werden um Aufgabe ihrer Adresse gebeten. Offerten unter Chiffre **FXT 110** an **Rudolf Mosse, München.** [657



Jux- & Scherz-Artikel
interessante, originelle, überraschende Neuheiten.
4 Sortimente à 50 Stck. verschiedener amüsanter und neuester Herrenschäfts- u. Salonscherze, Perücken- und Zauberpfeife à Mk. 3.—.
4 Sortimente zusammen 200 Stck. Mk. 10.—. Franko gegen Barsendung. Nachn. 30 Pfg. mehr. Jahrg. Preisliste mit Beschreibung wird gratis beigefügt.
Alfred Rosenhain, München, K. am Karlsthor 8. [535

Herrn!

Zambacapseln
gefüllt mit dem Oele des Santelbaumes 0,2 u. Salol 0,1.
Viele Dankschreiben.
Heilen Blasen- u. Harnröhrenleiden (Blutfluß) schmerzlos in wenigen Tagen.
Aerztlich warm empfohlen. Viel besser als Santal.
Alleiniger Fabrikant:
Apotheker **E. LAHR** Würzburg
Carten
zu 2 und 3 Mk. in baden
in allen größeren Apotheken Europas. [209

Gegen Einsendung von 20 Pfg. in beiliegen Briefmarken erhalten Sie eine Broschüre mit vielen Dankschreiben franko.

Lyrisches Theater München, Landwehrstrasse 10 (Hôtel Trefler). **Neu eröffnet.**

Wein-Restaurant Schleich I. Ranges. München.

Für nur vier Mark
ein Goldfüllfederhalter mit **garantiert echt 14karätiger** Goldfeder mit Iridium direkt vom Fabrikanten Theodor Glass, Nürnberg Prospekt und Abbildung gratis. Feinste Referenzen. Solvente Wiederverkäufer gesucht! [531

Eisenbahn-Unfall-Versicherung!
Gültig für **Jedermann — auf Lebenszeit — auf allen Bahnen** (auch elektr.) der Welt, sowie auf allen Dampfschiffen und Motorbooten im Binnenlande Europas.
Die ein malige Prämie beträgt (auch in ½ und ¼ jahr.) Raten zahlbar:
für 6,000 M.; 15,000 M.; 30,000 M.; 50,000 M. für den Todesfall
Prämie 20.— M.; 50.—M.; 96.—M.; 160.— M. 10% jährl. Inval.-Rente ½% ärztliche Karentschdg.
Gegen Einsendung der Prämie tritt die Versicherung **sofort** in Kraft.
Anträge mit Geburtsangabe sind zu richten an **Paul Bachmann, Leipzig-E.**, Special-Agentur für Eisenbahn-Unfall-Versicherung. [653

Hugo Schneider Expert. photogr. Spezialitäten. **Charlottenburg**
Hardenbergstrasse 4/5.
Fernspr.: Amt Charl. No. 766. Telegr.-Adr.: Simplicissimus.
Der Entwickler „Simplicissimus“ ist der beste u. leistungsfähigste. Eine Probesendung wird sofort den Beweis liefern, dass er von keinem der neueren Hervorrufer erreicht wird. Es empfiehlt sich, eine unterexponierte Platte zu halbieren. Die eine Hälfte mit Simplicissimus, die andere mit irgend welcher beliebten Entwicklersorte hervorzurufen.
Der Versuch wird stets zu Gunsten des Simplicissimus ausfallen.
2 Liter Mk. 10.—, 5/2 Liter Mk. 5.—, 5/4 Liter Mk. 2.50.

SCHUTZ-MARKE.

Die Trockenplatte „Exakt“ ist von allerbester Empfindlichkeit, sie ist für schnellste Momentaufnahmen im Atelier und im Freien tadellos geeignet. Preis p. Dutz.: 9×12 M. 1.65, 9×18 M. 2.50, 13×18 M. 3.50, 18×24 M. 8.15, 18×24 M. 6.60 etc. Silber-Bromjapier (orthochromat.) 10 Pfg. Aufschlag.

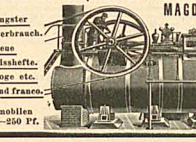
„Endlich“ ist, wie durch Prüfung erster Fachleute und Medizinerbewiesen, das beste antisept. saurestoffhaltige Haarwasser zur Erhaltung und Förderung eines kräftigen Haarwuchses! Es stillt sofort den Ausfall der Haare, beseitigt Kopfschuppen und Haarschwund. [539
„Endlich“ wird aus Pflanzenstoffen nur im Chem. Laboratorium **Dr. v. Werthof & Fr-ge, Dresden-Blasewitz**, hergestellt und ist in allen bess. einschlägig. Geschäften oder direkt vom **General-Vertrieb Alexander Weber, Baden-Baden A.**, gegen 2.50 M. franko zu haben.

GARRETT SMITH & Co.

Deutschlands älteste Special-Fabrik für den Bau von Locomobilen.

[13] MAGDEBURG-BUCKAU G.

Geringster Kohlenverbrauch. Neue Zeugnisshefte. Kataloge etc. gratis und franco.



Paris 1900: 2 gold. Medaillen.

Jahresumsatz: Ca. 4 Mill. Mark.

Leistungsfähigkeit: täglich 2 Locomobilen im Werthe von 12—15000 M.

Locomobilen von 10—250 Pf.

Universal-

Bücherschränke „Multiform"

nach dem Fach-Bau-System beliebig zusammenstellbar, sind

das Ideal aller Bücherfreunde

Schönster Geschenkartikel!

Nie zu gross, nie zu klein, zu jedem Raum, jeder Bücherzahl, jeder Zimmer-Einrichtung passend.

Stets im Werden — und doch stets vollendet. Absolut staubdicht, solide, praktisch, elegant.

Illustr. Preisliste gratis und franco.

GLOGOWSKI & Co.

Berlin W., Friedrichstrasse 83.

Eigene Filialen u. Verkaufs-Bureaux in allen grösseren Städten Deutschlands.

Für alle, welche Sinn für echten Humor haben, ist das

Wilhelm Busch-Album

Humoristischer Hausschatz

enthaltend 13 der besten Schriften des Humoristen mit 1500 Bildern u. das Portrait W. Busch's nach Franz von Lenbach [329

das passendste Festgeschenk

(Preis in roth oder grün Caffico M. 20.—.

Verlag von Fr. Bassermann in München.

Nur für Herren!

FLIRT! Ein Bilderbuch für Lebemänner, mit 21 kitzlichen, das Auge entzückenden Original-Aufnahmen.

AMOR auf der Pariser Weltausstellung. Brillant illustriert! Pikant! — Amüsant!

Madame Potiphar! Mit vielen interessanten Illustrationen.

Preis p. Bd. 60 Pfg. freo., alle 5 zusammen Rk. 1,60, verschloss. 10 Pfg. mehr.

M. Luck, Berlin 38, Brunnenstrasse Nr. 24. [326

Reichhaltige Kataloge freo. für 15 Pf. Briefm.

---

mit **E. v. Wolzogens** Roman

Die arme Sünderin

1 Preis Mark

eröffnet **Engelhorns Allgemeine Romanbibliothek** soeben ihren 18. Jahrgang. Vorrätig in den meisten Buchhandlungen.

J. Engelhorn, Stuttgart.

Die intensive geistige Inanspruchnahme und Unruhe in unserem heutigen Erwerbsleben bedingt bei vielen

HERREN

sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kraft, woraus dann mehr unglückliches Familienleben resultirt, als man ahnt. Wo derartiges wahrgenommen oder befürchtet wird, säume man nicht, sich über die weltbekannte **Gassen**'sche **Erfindung** zu informiren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Broschüre mit eidlich erhärteten Gutachten erster ärztlicher Autoritäten, sowie mit gerichtlichem Urtheil und zahlreichen Klientenberichten. Preis Mk. 0,80 franco als Doppelbrief. [231

Paul Gässen, Cöln a. Rh., No. 56.

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird Kranken ärztlich empfohlen gegen **Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, Diabetes** (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der **Gicht, sowie Gelenkrheumatismus.** Ferner gegen **katarrhalische** Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe.

Die **Kronenquelle** ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Brief- und Telegram-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn.

Albert Rosenhain's neueste

Cavalierkette

In ganz neuer Ausführung, von Echt nicht zu unterscheiden, mit 13½ kar. Gold, in Feuer vergoldet unter 5jähriger schriftlicher Garantie. [350

Herren-Doppelkette . **M. 4.—**
Mod. lange Damenkette **M. 4.50**

Albert Rosenhain

Berlin S. W., Leipzigerstr. 73/74 an den Colonnaden.

Neueste Preisliste reich illustr. gratis u. portofrei. „Täglich Neuheiten."

Fordern Sie Katalog L über unser neuestes

Modell 7.

Remington Sholes Co

Deutsche Abth. Berlin

Mohrenstrasse 47. [194

Zubehöre für alle Systeme.

Interessante Bücher!

Vollständiger Ratgeber der Ehe (m. Abbildungen) M. 1,50
Pikante Sonderausgeschichten M. 2,—
Das Geschlechtsleben (ill.) M. 1,50
Zwei Liebhaber und Ehemann . . . 1,—
Geständnisse einer hübschen Frau . . . 1,—

Zusammen nur **5 Mark.**

Einsdg. od. Nachn. Reichh. Catalog gratis.
W. A. Gabriel, Berlin S. 57, Magazinstr. 35. [189

Für Erwachsene ist nützlich:

Das Geschlechtsleben des Menschen. [140

Ein Ratgeber für Eheleute und Erwachsene beiderlei Geschlechts.

34. Aufl. (134 Seiten).

Von **Dr. med. Alfredt,** Hamburg.

Von diesem Buche wurden in kurzer Zeit 300000 Exemplare verkauft

Zu beziehen durch die Ernst'sche Verlagsbuchhdlg., Leipzig 0. 87 gegen Einsend. von 1,70 Mk. verschl.

Es ist unendlich schade von den Ferien zurückzukommen ohne die vielen schönen Augenblicke in Bildern festgehalten zu haben. Man kann selbst mit einem

KODAK

photographieren. Er ist die verbreitetste, vollkommenste u. beste Camera, welche man kaufen kann.

Kodaks von M 5.50 bis M 151

Bei allen Händlern zu haben
Preisliste gratis und franco

KODAK OES. m.b.H. BERLIN

100 **En detail Friedrichstrasse 191**
En gros Friedrichstrasse 16

EISENWERK MÜNCHEN. A. G.

vorm. KIESSLING — C. MORADELLI.

TELEFON-RUF: Werk 6989, 9240 Stadtbureau 3099.

Abtheilung I
Brückenbau, Eisenhochbau, Kesselschmiede. [225

Abtheilung II Bauschlosserei,

Abteilung IV
Stalleinrichtungen.

Katalog und Kostenanschläge gratis.

Kenner kaufen **photographische Apparate** und Bedarfsartikel bei

Emil Wünsche Nachf. DRESDEN 4.

AUF WUNSCH TEILZAHLUNGEN.

Pracht-Catalog gratis.

Hochmoderne realistische Lektüre.

Für Herren.

Alles hochfein illustrirt! M.

Opfer der Sünde. Neu! Neu!	1.20
Junggesellen-Bibliothek. 10 gr. Bde. f. Lebemänner zusammen	5.—
Theresa Bagatti v. Emile Zola. Mit 42 Vollbildern	1.50
Der Plastische Art. Eine Studienmappe f. Künstler	1.—
Der Blick ins Jenseits. Confiscirt gewesen	1.50
Der moderne Art. Studien moderner Künstler	1.—
Abenteuer des Cavalier de Faublas	2.—
Das Menschensystem von Dr. Artus	1.50

Versand durch **H. Schmidt's Verlag, Berlin 1,** Winterfeldtstr. 34. [603

Grosse Preisliste gegen Einsendung von 30 Pfg. in Marken.

Wie werde ich energisch?

Durch die epochemachende Methode Liébeault-Lévy. Nähkale Heilung von Energielosigkeit, Verstimmtheit, Niedergeschlagenheit, Schwermut, Hoffnungslosigkeit, Angstzuständen, Kopfleiden, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Verdauungs- und Stuhlverstopfungen und augenscheinlicher Nervenschwäche. Wirkerfolge ausgeschlossen. Broschüre mit zahlreichen Attesten und Heilerfolgen auf Verlangen gratis. Leipzig 20. Modern-Medizinischer Verlag. [419

ALADIN [321

einziges, nach wissensch. Grundsätzen hergestelltes Haarwuchsmittel zur Kräftigung und Wiedererzeugung des Bartwuchses und der Kopfhaare. Erfolg für Herren u. Damen garantirt. Verbindert das Ausfallen gänzlich. Preis: Flasche 2 M. exl. Porto u. Verpack. Versand discr. geg. Nachn. od. vorh. Einsdg. d. Betr. durch Apotheker Legler's cosmet. Laboratorium, Dresden, Steinlemerstr. 26.

Max Erler

Leipzig Brühl 34-36

Pelzwaren-Confection

Illustrirter Prachtcatalog frei.

---

feinste Wäsche

giebts nicht mehr, seit **Seccol** existirt.

Einfach — billig — Erfolg verblüffend.

Dachpix-Gesellschaft Klemann & Cie.

Berlin S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8.

Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratis.

Noch nicht genug

bekannt sind die Vorzüge meines vorzüglichen Phonographen; er tönt lang, spielt, spricht deutlich so laut wie natürlich. Preis des Apparates mit allem Zub. bis incl. 5 beliebten Walzen M. **12.50**

Versand nur nach Nachnahme.

E. Schmidt, Berlin 115, Alte Jacobstr. 6. I.

Katalog über theurere Apparate gratis und franco.

Bessere Apparate gegen Ratenzahlung von M. 1.50 monatlich an.

Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt. [664